

# RS Vwgh 2007/3/29 2007/15/0005

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.03.2007

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## **Norm**

BAO §198;

BAO §224 Abs1;

BAO §248;

VwRallg;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2007/15/0006

## **Rechtssatz**

Wenn der Geschäftsführer neben der Berufung gegen den Haftungsbescheid eine Berufung gemäß 248 BAO gegen den Abgabenbescheid erhoben hätte, wäre zunächst über die Berufung gegen den Haftungsbescheid zu entscheiden gewesen, weil von dieser Erledigung die Rechtsmittelbefugnis gegen den Bescheid über den Abgabenanspruch abhängt. Dies zeigt, dass die Heranziehung des Geschäftsführers zur Haftung für Abgabengrundstände einer GmbH keinen rechtskräftigen Abgabenbescheid voraussetzt (vgl. neben den hg. Erkenntnissen vom 22. Jänner 2004, 2003/14/0095, und vom 24. Februar 2004, 99/14/0242, etwa das hg. Erkenntnis vom 17. Oktober 2001, 2001/13/0127).

## **Schlagworte**

Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtswirkungen von Bescheiden Rechtskraft VwRallg9/3

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2007:2007150005.X04

## **Im RIS seit**

08.05.2007

## **Zuletzt aktualisiert am**

25.09.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)